I. Teil Sprachtest

Aufgabe 1:

(1-30) Lesen Sie die beiden Texte und kreuzen Sie den passenden Punkt (a, b, c oder d) für die Lücken an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Das heutige Deutsch

A)	auf	B)	mit	C)	nach	D)	zu
(2)	Schriftsteller sinc	l wel	tweit bekannt, in kei	ne a	ndere Sprache wird s	so vie	el Literatur übersetzt.
A)	Deutschsprachige	B)	Deutschsprachliche	C)	Deutsch sprechende	D)	Deutsch gesprochene
Bilo			_				l auswärtiger Kultur der Deutschen Well
A)	gesetzgebend	B)	gesetzeskundig	C)	gesetzlich	D)	gesetzt
· · /	Das Deatselle ist ell	10 10	bendige und vitale S	pruc			
ĺ	alte sterben aus. waren integriert	B)	waren integriert worden	C)	werden integriert	D)	wurden integriert
(5)	waren integriert Die deutsche Spracl	ne ha	integriert worden	n Ja	werden integriert hrhunderten neue W	D)	
(5) Wo	waren integriert Die deutsche Spracl	ne ha	integriert worden t in den vergangene	n Ja	werden integriert hrhunderten neue W	D)	wurden integriert
(5) Wo A)	waren integriert Die deutsche Spracl rtverbindungen und	ne haihre	integriert worden it in den vergangene Bedeutungen wandel aufgenommen	n Ja	werden integriert hrhunderten neue W sich. eingenommen	D)	wurden integriert, Endungen umge
(5) Wo A) (6) vers	waren integriert Die deutsche Spracl rtverbindungen und angenommen Das Deutsche,	ne haihre	integriert worden it in den vergangene Bedeutungen wandel aufgenommen	n Ja	werden integriert hrhunderten neue W sich. eingenommen	D)	wurden integriert, Endungen umge
(5) Wo A) (6) vers	waren integriert Die deutsche Spracl rtverbindungen und angenommen Das Deutsche, ändert und bereicher als	ne haihre B) ject. B)	integriert worden at in den vergangene Bedeutungen wandel aufgenommen le andere Sprache a	n Jakten s	werden integriert hrhunderten neue W sich. eingenommen , hat sich immer c	D) Törter D)	wurden integriert , Endungen umge entnommen Fremdeinflüsse erv

Werbetexter, der Unternehmensberater und Banker ... Deutsch nur noch eine Randnotiz zu sein.

	beginnt	B)	hat	C)	braucht	D)	scheint
_		las r	natürlich kein Engl	änder	versteht), sind		nglischen oft nur den S ärgerlich, dumm oder
A)	bald bald	B)	einerseits andererseits	C)	nicht nur sondern auch	D)	weder noch
	Aber viele Mensc drücken wimmelnde			esond	ers modern, ein s	chlan	npiges und von englis
A)	gesprochen haben	B)	sprachen	C)	sprechen	D)	zu sprechen
(11)	Jede Sprache, auch	das	Deutsche, entwicke	lt sicł	n durch den		
A)	Sprachforscher	B)	Sprachgebrauch	C)	Sprachraum	D)	Sprachstil
	Durch eine enorm wicklungsniveau wir			verän	dert sich die Sprac	che in	nmer schneller; ein höl
A \	expandieren	B)	expandierende	C)	expandiert	D)	expandierte
A)	expandieren	<u>D)</u>			expandient	(ט	expandience
(13) Erso	Das ist uns oft w	enig	bewusst, obwohl	die I	Deutschen im Allta tion konfrontiert	ag stä werd	ndig mit den vielfältig en, sich den wandel Kompetenzen aneignen
(13) Erso Bed	Das ist uns oft w	enig	bewusst, obwohl	die I	Deutschen im Allta tion konfrontiert	ag stä werd	ndig mit den vielfältig en, sich den wandel
(13) Erso Bed A)	Das ist uns oft we cheinungsformen de ingungen recht flexi abstimmen	renig er k bel . B)	bewusst, obwohl communikativen R , neue Kulturtechi aufpassen	die I evolu niken	Deutschen im Allta tion konfrontiert benutzen und sich anpassen	ag stä werd neue	ndig mit den vielfältig en, sich den wandel Kompetenzen aneignen
(13) Erso Bed A) (14)	Das ist uns oft we cheinungsformen de ingungen recht flexi abstimmen Das Deutsche jed	renig er k bel . B)	bewusst, obwohl communikativen R , neue Kulturtechi aufpassen	die I evolu niken	Deutschen im Allta tion konfrontiert benutzen und sich anpassen	ag stä werd neue	ndig mit den vielfältig en, sich den wandel Kompetenzen aneignen passen
(13) Erso Bed A) (14) A) (15) engl	Das ist uns oft we cheinungsformen de ingungen recht flexi abstimmen Das Deutsche jedzeichnen, Bedeute an	reniger k bel . B) doch ung.	bewusst, obwohl communikativen R, neue Kulturtech aufpassen verliert seit Jahr durch	die I evoluniken C) zehnte	Deutschen im Allta tion konfrontiert benutzen und sich anpassen en in den Funktion mit	ag stä werd neue D) D) onen,	ndig mit den vielfältigen, sich den wandel Kompetenzen aneignen passen welche eine Hochspr
(13) Erso Bed A) (14) (15) engli	Das ist uns oft we cheinungsformen de ingungen recht flexi abstimmen Das Deutsche jedzeichnen, Bedeutu an Unternehmen geblisch, die Presse u	reniger k bel . B) doch ung.	bewusst, obwohl communikativen R, neue Kulturtech aufpassen verliert seit Jahr durch	die I evoluniken C) zehnte	Deutschen im Allta tion konfrontiert benutzen und sich anpassen en in den Funktion mit	ag stä werd neue D) D) onen,	ndig mit den vielfältigen, sich den wandel Kompetenzen aneignen passen welche eine Hochspr von ungen, Werbesprüche
(13) Erso Bed (14) (15) engliunv (16)	Das ist uns oft weheinungsformen de ingungen recht flexi abstimmen Das Deutsche jedzeichnen, Bedeute an Unternehmen geblisch, die Presse urerständlich sind.	reniger k bel . B) doch ung. B) rlust	bewusst, obwohl communikativen R, neue Kulturtech aufpassen verliert seit Jahr durch sich und ihren Pr der Rundfunk entv	die I evoluniken C) zehnte C) odukt werfer C)	Deutschen im Allta tion konfrontiert benutzen und sich anpassen en in den Funktio mit ten englische Bezen und verbreiten Sprechweisen	D) eichneselbst	ndig mit den vielfältigen, sich den wandel Kompetenzen aneignen passen welche eine Hochsprungen, Werbesprüchet neue, die für

erreichen können	В)	erreichen zu können	C)	können zu erreichen	D)	zu erreichen können
			nte	Fächer (Physik, Bi	ologi	ie) sogar nur auf Englisch
deutsch	B)	deutsche	C)	deutschen	D)	deutscher
Es ist zu hören, das	s die	es ein, unumkehrb	arer	Prozess sei.		
fortschaffender	B)	fortschrittlicher	C)	fortschreitender	D)	fortschwemmender
Im von Globalis	ieruı	ng ist Flexibilität gef	ragt.			-
Zeitablauf	B)	Zeitalter	C)	Zeitaufwand	D)	Zeitdauer
Bildung im neuen J	ahrta	ausend stellt andere	Ansp	orüche die Lernen	den.	
an	B)	durch	C)	für	D)	von
					eiche	end orientiert darüber, sie
das	B)	dass	C)	es	D)	was
<u> </u>				<u> </u>	,	was es Deutschlandbild
<u> </u>				<u> </u>	,	<u>l</u>
Eine Reihe von Org	ganis B)	rationen versucht, der mitgeben	n Zu	wanderern ein realis mitzugeben	tisch D)	es Deutschlandbild
Eine Reihe von Org mitgegeben Vor allem die ju	ganis B)	rationen versucht, der mitgeben	n Zu	wanderern ein realis mitzugeben	tisch D)	es Deutschlandbild
Eine Reihe von Org mitgegeben Vor allem die jurmieren. Berufsarbeit	B) ange B)	mitgeben n Aussiedler sollte Berufschancen	n Zu C) n si	wanderern ein realis mitzugeben ch über und (Berufserfahrung	tisch D) Quali	zu mitgeben fikationen in Deutschland
	An manchen Seboten, an den Universitäten deutsch Es ist zu hören, das fortschaffender Im von Globalis Zeitablauf Bildung im neuen J an Um den Anschlus viduum, brauch behaupten zu können	An manchen Schueboten, an den Universitä deutsch B) Es ist zu hören, dass die fortschaffender B) Im von Globalisierur Zeitablauf B) Bildung im neuen Jahrta an B) Um den Anschluss nic viduum, brauchen behaupten zu können B)	An manchen Schulen werden bestimmeboten, an den Universitäten sowieso. deutsch B) deutsche Es ist zu hören, dass dies ein, unumkehrb fortschaffender B) fortschrittlicher Im von Globalisierung ist Flexibilität geft Zeitablauf B) Zeitalter Bildung im neuen Jahrtausend stellt andere A durch Um den Anschluss nicht zu verlieren und viduum, brauchen die Deutschen Med behaupten zu können Zuwandere Viele der Zuwanderer, die aussiedeln wollte	An manchen Schulen werden bestimmte eboten, an den Universitäten sowieso. deutsch B) deutsche C) Es ist zu hören, dass dies ein, unumkehrbarer fortschaffender B) fortschrittlicher C) Im von Globalisierung ist Flexibilität gefragt. Zeitablauf B) Zeitalter C) Bildung im neuen Jahrtausend stellt andere Anspan B) durch C) Um den Anschluss nicht zu verlieren und um viduum, brauchen die Deutschen Medienk behaupten zu können B) behaupten können C) Zuwanderer un Viele der Zuwanderer, die aussiedeln wollten, si	An manchen Schulen werden bestimmte Fächer (Physik, Bieboten, an den Universitäten sowieso. deutsch	An manchen Schulen werden bestimmte Fächer (Physik, Biologieboten, an den Universitäten sowieso. deutsch

(27) Die Integrationskurse für Zuwanderer nehmen über 600 Stunden in Anspruch, in ... hauptsächlich

A)	deren	B)	den	C)	denen	D)	die	
` '	die Kursda auf mehr als 80				t, um genügend	l Sprachk	enntnisse zu e	rwert
A)	Denn	B)	Als	C)	Weil	D)	Wenn	
` ′	haben sich einigt. Auf das	Regieru B)	ngspolitiker in Darauf	c)	Darüber	D)	des Zuwander Über das	ungsį

Aufgabe 2:

(31-35) Wie können Sie die vorgegebene Aussage ersetzen? Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur eine Lösung ist richtig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

31. Das Problem ließ sich kaum lösen.

- A. Das Problem konnte kaum gelöst werden.
- B. Das Problem kann man kaum lösen.
- C. Das Problem konnte man nicht lösen.

32. Die Sängerin war krank, deswegen wurde ihre Tournee verschoben.

- A. Die Sängerin war krank, denn ihre Tournee wurde verschoben.
- B. Die Sängerin war krank, darum wurde ihre Tournee verschoben.
- C. Die Sängerin war krank, trotzdem wurde ihre Tournee verschoben.

33. Ist es nicht interessant, die vor vielen Jahrhunderten entstandenen Kunstwerke kennenzulernen?

- A. Es ist nicht interessant, die Kunstwerke, die vor vielen Jahrhunderten entstandenen Kunstwerke kennenlernen
- B. Ist es nicht interessant, die Kunstwerke, die vor vielen Jahrhunderten entstanden sind, kennenzulernen.
- C. Ist es nicht interessant, die vor vielen Jahrhunderten entstehenden Kunstwerke kennenzulernen?

34. Der Eintritt ist nicht gerade umsonst.

- A. Der Eintritt ist ziemlich teuer.
- B. Man muss für den Eintritt nichts bezahlen.

C. Der Eintritt ist ziemlich preisgünstig.

35. Es ist ärgerlich, was mir passiert ist.

- A. Es macht Ärger, wenn mir etwas passiert.
- B. Mir ist etwas Ärgerliches passiert.
- C. Es war ärgerlich, wenn mir etwas passierte.

Aufgabe 3:

(36-40) Welche Variante der Übersetzung halten Sie für richtig? Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur eine Lösung ist richtig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

36. In dieser Zeitschrift gibt es viele zu empfehlende Artikel.

- А. В этом журнале есть много статей, которые можно порекомендовать.
- В. В этом журнале много статей, которые нельзя рекомендовать.
- С. В этом журнале много рекомендованных статей.

37. Hunde sind an der Leine zu führen.

- А. Собак рекомендуется водить на поводке.
- В. Собак необходимо водить на поводке.
- С. Собак разрешено водить на поводке.

38. Wenn man bei dem Umbau des Rathauses gespart hätte, hätte man mehr Kinderplätze schaffen können.

- А. Если бы во время ремонта ратуши были сэкономлены средства, то на них можно было бы создать дополнительные места в детсадах.
- В. Было бы невозможно создать дополнительные места в детсадах, если бы не удалость сэкономить средства на ремонте ратуши.
- С. Если бы не ремонт ратуши, то стало бы возможным сэкономить средства и создать на них дополнительные места в детсадах.

39. Für die Arbeitgeber scheint die derzeitige Arbeitsmarktlage recht günstig zu sein.

- А. Актуальная ситуация на рынке труда кажется работодателям своевременной и вполне благоприятной.
- В. Актуальная ситуация на рынке труда представляется работодателям вполне благоприятной.
- С. По всей видимости, ситуация на рынке труда является для работодателей временной и вполне благоприятной.

40. Das immer größer werdende Internet macht den Wissenschaftlern schwer zu schaffen.

- А. Ученые всегда связывали с интернетом многие трудности.
- В. Интернет всегда создает ученым массу трудностей.
- С. Растущий интернет создает ученым массу трудностей.

Aufgabe 4:

(41-50) Ergänzen Sie das fehlende Wort. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur eine Lösung ist richtig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

41. Der neue Schüler hat seh	r Schikanen seiner Mitschü	ller gelitten.
A) an	B) unter	C) von
42. Die Reisenden haben ihre	e Fahrt nach München in Bonr	um das Beethovenhaus zu besuchen.
A) eingestellt	B) unterbrochen	C) stillgelegt
43. - In welchem Beruf möch	ntest du später arbeiten? - Ich v	würde gern den Beruf eines Chemikers
A) ausüben	B) beschäftigen	C) treiben
44. Wenn ich mich nicht irre	, wurde dieses Gesetzt von Ne	ewton
A) entdeckt	B) entwickelt	C) erfunden
45. Alle vier Jahre werden W	ahlen	
A) abgehalten	B) veranstaltet	C) vorgenommen
46. Seit seiner Krankheit	er keinen Kaffee und Alkohol	mehr.
A) duldet	B) erträgt	C) verträgt
47. Leider haben Sie die Prol	be nicht, wir können mit Ih	nen keinen Vertrag abschließen.
A) bestanden	B) mißverstanden	C) verstanden
48. Wir haben noch nichts G	enaues, noch keine Einzelheite	en
A) erfahren	B) erkannt	C) erlernt
49. Wer schweigt, scheint		
A) abzustimmen	B) übereinstimmen	C) zuzustimmen
50 Ich habe morgen Besuc	h und muss noch einiges besor	rgen wie viel Personen rechnest du?
A) auf	B) in	C) mit
Aufgabe 5:	folgondon Sätzen einen zuer	ommonhängenden Tesst indem Sie die Süt-

(51-60) Bilden Sie aus den folgenden Sätzen einen zusammenhängenden Text, indem Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge bringen. Der erste Satz des Textes ist schon angegeben. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Die späte Antwort

(0) Vor wenigen Tagen war Herr Schmidt in dem kleinen Dorf eingetroffen, wo er die Ferien verbringen wollte.

- A) Das Schild sagte nichts darüber, und Herr Schmidt wollte einen Spaziergang und nicht etwa einen Gewaltmarsch machen
- **B)** "Sie werden zwei Stunden brauchen".
- C) Nun wanderte also Herr Schmidt an einem heißen Sommertag auf der Landstraße dahin, ohne zu wissen, wohin ihn seine Schritte führen würden.
- **D)** Auf die erstaunte Frage von Herrn Schmidt, warum er das nicht gleich gesagt habe, erwiderte der Bauer:
- E) Aber der Bauer antwortete nicht und Herr Schmidt dachte, dass der arme Mann taubstumm sein müsse.
- **F)** Da sah er ein Schild mit der Aufschrift: "Nach Bernheim". Bernheim sollte eine hübsche Kleinstadt mit vielen schönen Denkmälern sein, aber wie weit war es bis dorthin?
- **G)** " Ich konnte doch nicht wissen, ob Sie schnell oder langsam gehen. So habe ich Sie beim Gehen beobachtet und kann Ihnen nun sagen: Sie brauchen zwei Stunden"!
- **H)** Auf einem Feld nahe an der Straße arbeitete ein Bauer, der die Gegend kennen musste. Ihn fragte Herr Schmidt, wie lange man nach Bernheim gehe.
- I) Vor seiner Abreise in den Urlaub hatte ihm der Arzt geraten, er solle auf dem Lande nicht mit dem Auto fahren, sondern viel zu Fuß gehen und auf diese Weise etwas für seine Gesundheit tun.
- J) Doch als er hundert Meter weiter gegangen war, hörte Herr Schmidt hinter sich eine Stimme rufen. Das konnte nur der Bauer sein. Herr Schmidt ging zurück und der Bauer sagte zu ihm:

51	52	53	54	55	56	57	58	59	60

II. Teil Leseverstehen

Aufgabe 1:

(1-8) Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben.

Ist Erziehung machbar?

Ich erinnere mich nur zu gut an einen Besuch bei einem Kollegen, den ich nur flüchtig kannte und dessen geistreicher Zynismus mir immer Spaß gemacht hatte - ich hielt ihn, das muss ich gestehen, für einen Kinderhasser. Um so größer war meine Verwunderung, als er mir seine schöne, blonde, etwas überarbeitete Ehefrau vorstellte und fünf Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf. «Die haben sich», sagte er trocken, «irgendwie alle selbst gezeugt.» Der Abend in dieser verrückten Familie war ein Erlebnis. Die Kinderschar verbreitete bis halb zehn fröhliches Leben im Hause, dann ließ sie sich von «Papi» und «Mami» ohne Widerworte und mit einer milden, aber unzweifelhaften Strenge ins Bett bringen. Die Frau des Hauses behauptete mit einer ruhigen, resoluten Selbstverständlichkeit, die mir Respekt abnötigte, dass sie nicht die geringste Lust auf Beruf und Karriere hätte - das hier würde sie bei weitem genug Nerven kosten. Man spielte Klavier. Die Größeren belehrten die Kleineren, die Kleinen alberten auf eine Weise herum, die nicht davon ausging, dass irgendwelche Erwachsenen zuschauten oder endlich zuschauen sollten. Es war Leben in der Bude.

Kinder wachsen komischerweise dann am besten auf, wenn sie gewissermaßen «mitlaufen», wenn ihnen nicht mit «Methoden», und seien sie noch so gut gemeint, zu Leibe gerückt wird. Erziehung entzieht sich ganz und gar der «Machbarkeit», sie ist im originären Sinne eine persönliche Angelegenheit, die hundertmal mehr mit dem Charakter der an ihr Beteiligten zusammenhängt als mit irgendwelchen Techniken. Nur über eines sollte man sich vollkommen im Klaren sein: Kinder sind, so sehr man sich auch biegt und wendet, mit den Bedürfnissen moderner Emanzipation nicht in Einklang zu bringen. Sie sind, im Wortsinn, ein Rückschritt - in klarere Rollenbilder, in Eindeutigkeiten, in eine Zeit und einen Raum, in denen andere Maßstäbe wichtiger sind als die der Selbstverwirklichung. Vielleicht ist es ja gerade das, was Elternschaft so attraktiv macht.

Matthias Horx, Das Wörterbuch der 90er Jahre. S. 158/159, Goldmann Verlag, Hoffmann und Campe, 1991

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Tragen Sie Ihre Lösungen (A oder B) ins Antwortblatt ein.

1. Der Autor besuchte einen seiner bekannten Kollegen und erinnert sich kaum daran.

A Richtig

B Falsch

2. Obwohl der Mann verheiratet war und fünf Kinder hatte, war er Kinderhasser.

A Richtig

B Falsch

3. Seine Ehefrau sah schön, blond und etwas müde aus.

A Richtig B Falsch

4. Der Autor erlebte in der Familie einen unvergesslichen Abend.

5. Um halb zehn sollten die Kinder zu Bett gehen.

A Richtig B Falsch

6. Der Autor hatte Respekt vor der Frau, weil sie wegen der Kinder ihre Karriere aufgeben musste, die sie viel Nerven kostete.

Falsch

A Richtig B Falsch

7. Die Kinder wachsen am besten auf, wenn sie sich natürlich entwickeln.

A Richtig B Falsch

8. Die Selbstverwirklichung macht Elternschaft so attraktiv.

A Richtig B Falsch

Aufgabe 2:

A

Richtig

(9-15) Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben.

Jugendsprachreisen: Englisch nach Chichester

Anna, eine Schülerin aus München, ist in den Sommerferien nach Chichester in Südengland gefahren. Nun schreibt sie über ihre Erfahrungen.

Unsere Jugendsprachreise Englisch, begann am Montag mit sehr beliebten Workshops wie z.B. Badminton, Basketball und Tanzen. Beim Tanzen stellte sich dann heraus, dass sich in unserer Gruppe sehr talentierte Tänzer befanden. Jeden Tag lernten wir einen neuen Tanz, sodass wir am Ende der Jugendsprachreise viele verschiedene Tänze aufführen konnten.

Der Dienstag war sehr ruhig. Leider musste unsere Schatzsuche abgebrochen werden, weil irgendjemand die Hinweise entwendet hatte. Mittwoch gab es dann wieder volles Programm mit einem Tanz und Kunst-Workshop, ein von unseren spanischen Mitschülern dominiertes Fußballturnier und am Abend eine tolle Schwarz und Weiß-Mottoparty. Gegen Mitternacht war die Feier aber leider zu Ende nachdem DJ Guido drei Stunden lang von uns allen gemochte House-Musik aufgelegt hatte.

Unglücklicherweise spielte das Wetter während unserer Jugendsprachreise auch nicht so mit wie wir es alle gern gehabt hätten, aber trotz alledem waren die Ausflüge zum Strand oder zum Arundel Castle sehr beliebt. Für den Abend hatten die Teamer einen Karaoke-Abend organisiert und als keiner den Mut hatte zu singen ist Daniela (eine Teamerin) ans Mikrofon herangetreten. Nach ihrem Gesang waren wir natürlich motiviert ihren Gesang zu übertrumpfen.

Der beste Tag dieser Jugendsprachreise Englisch war definitiv der Freitag: Tischtennis und Badminton waren sehr beliebte Workshops bei den Jungen. Dennoch entschieden sich einige Jungs auch am Salsa Workshop teilzunehmen, wo knapp dreißig Teilnehmer ihr Glück versuchten. Die besten Paare entschieden sich ihr Können am Abend bei der Mr. und Mrs. IP-Show unter Beweis zu stellen

Am Wochenende entschieden sich die meisten für Ausflüge nach London, Brighton oder Oxford. Sehr traurig war unsere Abschlussfeier wo wir eine Umfrage starteten um unsere Betreuer zu bewerten. Die Umfrage diente um herauszufinden wer am hübschesten, wer am witzigsten, am freundlichsten und wer am besten vorbereitet während unserer Jugendsprachreise war.

Ich denke noch gerne und mit Freude zurück an meine Jugendsprachreise Englisch nach Chichester.

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

9. Was machten die Jugendlichen am ersten Tag der Reise?

- A) Sie bereiteten sich auf ein Konzert vor.
- B) Sie nahmen an einem Tanzwettbewerb teil.
- C) Sie machten Sportveranstaltungen mit.

10. Warum hatte Anna am zweiten Tag wenig zu tun?

- A) Das geplante Spiel konnte nicht stattfinden.
- B) Dienstag stand als Ruhetag auf dem Plan.
- C) Jemand hatte den Tagesplan gestohlen.

11. Warum war die Party nach drei Stunden zu Ende?

- A) Den Gästen gefiel die Musik nicht.
- B) Die Jugendlichen waren müde.
- C) Es war schon ziemlich spät.

12. Wie war das Wetter während der Reise?

- A) Es störte bei Ausflügen, aber man konnte es ertragen.
- B) Es war nicht angenehm, aber besser als erwartet.
- C) Es war so schlecht, dass keine Ausflüge stattfanden.

13. Wie verlief der Karaoke-Abend?

- A) Außer Daniela hatten alle Angst vor dem Singen.
- B) Daniela begann zu singen und alle sangen mit.
- C) Jeder wollte besser singen als die anderen.

14. Was machten die Jugendlichen am Freitagabend?

- A) Sie erlernten einen neuen Tanz.
- B) Sie spielten Tennis und Badminton.
- C) Sie traten auf der Bühne auf.

15. Warum war die Stimmung am Ende nicht positiv?

- A) Die Jugendlichen wollten sich nicht verabschieden.
- B) Die meisten Ausflüge waren schlecht vorbereitet.
- C) Es war anstrengend, die Umfrage zu veranstalten.

III. Teil Schreiben

Ihr deutscher Freund Michael hat Ihnen den Brief unten geschrieben.

Liebe/ r

du hast dich seit langem nicht mehr gemeldet. Wie geht es dir? In deinem letzten Brief hast du mir geschrieben, dass du im Januar einen Deutschkurs in Berlin hast. Hat es dir dort gefallen? Und die Stadt ist fantastisch oder?

Ich bin vor kurzem umgezogen und möchte dich gerne einladen. Wie wäre's mit einem Besuch im August?

Hoffentlich bis bald, Michael

Schreiben Sie Michael einen Antwortbrief, der die folgenden Punkte enthält:

- Erlebnisse aus dem Deutschkurs
- Einladung
- Kulturprogramm in Berlin
- Wetter in Berlin

Schreiben Sie **zwei bis drei Sätze** zu jedem Punkt. Überlegen Sie sich die passende Reihenfolge der Punkte, eine passende Einleitung und einen passenden Schluß. Schreiben Sie **max. 100 Wörter**.